

Die Geduld des Radfahrers

Zwei Rennräder im Flur sind der Blickfang in der Wohnung von David F. Sonntag. Das eine Rad ist ein moderner Renner, das andere, ein historisches Modell, hat er restaurieren lassen und teilweise selbst wieder zusammengesetzt. Neues und Altes, Moderne und Tradition: für den Pastor am Dom ist das kein Gegensatz.



Seit seiner Kindheit ist David F. Sonntag ein begeisterter Radfahrer.

Im Dom klatscht David F. Sonntag vor der Messe schon mal die Reihe seiner Kommunionkinder ab und bei Predigten hat es die Gemeinde erlebt, dass ihr junger Geistlicher mit dem Mikrophon im Gang stand.

Der Vikar liebt diese Überraschungen. „Man muss Kindern und Jugendlichen auf Augenhöhe begegnen“, sagt er. Und warum immer vom Ambo aus predigen? Dann doch lieber in der Mitte der Gemeinde stehen.

Andererseits feiert er gelegentlich im Dom oder in den anderen Pfarrkirchen des Pastoralverbundes die lateinische Messe und zelebriert still und ohne Musik die Messe am Montagabend in der Anbetungskapelle des Domes. Beide Gottesdienste haben einen festen Teilnehmerkreis. „Man spürt die Gläubigkeit intensiv in diesen ganz unterschiedlichen Atmosphären“, sagt der Pastor am Dom.

Schnelle Flitzer, unkomplizierte Umgangsformen, lateinische Messen: Das sind die zwei Sei-

ten von David F. Sonntag. Die eine ist jung, direkt und vielleicht auch mal etwas unangepasst. Die andere ist tief-gläubig-intellektuell-katholisch.

Über Thomas Mann, den Säulenheiligen des deutschen Bürgertums, hat David F. Sonntag seine Diplom-Arbeit geschrieben und an einer Wand in seiner Wohnung hat er die Wappen und Farben der Freiburger „Katholischen Deutschen Studentenverbindung Arminia“ drapiert.

Als der Theologiestudent für zwei Semester von Paderborn nach Freiburg zog, lebte er im „Arminienhaus“, dem Korporationshaus der nicht-schlagenden Verbindung, der viele katholische Studenten, sogar spätere Bischöfe angehörten. Noch heute fährt David F. Sonntag regelmäßig in die badische Universitätsstadt und trifft dort Bundesbrüder.

Wie passt das alles zusammen? Das geht, versichert David F. Sonntag. Vieles auf einmal sein, das erkennt er auch als Kennzeichen der Mindener Domgemeinde. Unter den Bedingungen der Diaspora hat sich dort ein Kosmos entwickelt, in dem die unterschiedlichsten Entwicklungen nebeneinander stattfinden: die katholische Welt im Kleinen.

Wer hier seinen katholischen Glauben lebt, mache das oft intensiver und entschiedener als „Gewohnheitskatholiken“, wie Pastor Sonntag sagt. „Hier gibt es mehr Rechtfertigungsdruck.“ In der Diaspora habe der Glaube mehr von einem Bekenntnis. Der Weg zu Kirche sei weit, die Gemeinde klein, man müsse sich einbringen.

Sill

Bestattungshaus

Fachgeprüfter Bestatter
Inhaber: Marcus Sill
Petershagen-Wietersheim
Vogelpohl 44

Telefon 057 02 / 95 04
www.sill-bestattungshaus.de



Belte

Bestattungshaus

Fachgeprüfter Bestatter
Inhaber: Marcus Sill
Minden-Dankersen
Wupperstraße 6

Telefon 05 71 / 3 38 70
www.belte-bestattungshaus.de

Die helfenden Hände im Trauerfall

„Der Glaube muss existentiell, fromm, das heißt im tiefen lebensnahen und persönlichen Vertrauen auf Gott sein“, sagt David F. Sonntag. Durch diese persönliche Haltung des Einzelnen könne Kirche als Gemeinschaft die an Jesus Christus glaubende Gesellschaft verändern.

Wie sehr das persönliche Beispiel und die Einbindung in die Gemeinschaft zählen, hat er in seiner Kindheit und Jugend erlebt. Pastor Sonntag ist in der kleinen Hansestadt Soest am Hellweg, zwischen Dortmund und Paderborn aufgewachsen.

Am St.-Patrokli-Dom, einem architektonischen Kleinod der Kirchengeschichte, dessen Kirchturm als „Turm Westfalens“ und als der schönste romanische Turm nördlich der Alpen gilt, war er in der Jugend bis zum Abitur Messdienerleiter und Leiter bei Ferienfreizeiten. Noch immer ist er der Soester Gemeinde eng verbunden. Seine Primiz hat er 2013 in St. Patrokli gefeiert, sein Bruder ist Vorsitzender des Domchors dort.

In Soest, das inmitten der Börde liegt – einer idealen Radlerlandschaft – ist auch David F. Sonntag zum Radfahren gekommen. Die Familie brach regelmäßig zu Radtouren auf, schon als achtjähriger nahm er an langen Touren mit der Familie teil. Diese Leidenschaft ist ihm geblieben. Im Sommer geht er regelmäßig für mehrere Tage auf „große Fahrt“. Zu Hause, in Minden, fährt er in seiner knappen Freizeit mit dem Rennrad.

Beim Radfahren lernt man Ausdauer und Geduld, man darf es am Anfang nicht mit der Schnelligkeit übertreiben, denn das rächt sich am Ende. Erfahrene Radfahrer lieben das meditative Fließen, wenn die Landschaft links und rechts vorbeigleitet – aber sie behalten ein Ziel fest im Auge, auch wenn es weit entfernt ist. All das trifft auf David F. Sonntag zu, nicht nur als Radler, sondern auch als Mann der Kirche. Seine Ausdauer und Geduld sollte man nicht unterschätzen.

Wohin der Weg führt? „Ich weiß nicht, wohin. Ich lege mich in die Hände Gottes. Er weiß, wohin er mich führt“, sagt der Pastor am Dom. Über eines ist er sich jedoch sicher: „Ich möchte jedenfalls vorerst hier in Minden bleiben.“

Das Fachgeschäft für
Strick- und Häkelfans
in Petershagen



**Fritzis
Masche**

Fritzis Masche · Harald Schwier · Hauptstraße 16
32469 Petershagen · Tel. 0 57 07 / 932 65 55 · www.fritzis-masche.de

Die Würde des Menschen ist der Maßstab für unser Handeln!



**BESTATTUNGEN
ROLF WEHRMANN**

Grille 1
32423 Minden

☎ 0571.32600

www.bestattungen-minden.de

Rolf Wehrmann, Bestatter seit 1996.

Gespräche zu Trauerfall oder Vorsorge
auch gerne bei Ihnen zu Hause . . .



Bestattungskosten-Berechnung auch telefonisch – sofort, umfassend, unverbindlich!

Ihr Zentrum für Gesundheit & Wellness



Trainiere im Wasser. Sei fit an Land.

Wassergymnastik und viele Aqua-Fit-Kurse
Cardio- & Krafttraining · Physiotherapie · Salzgrotte
Ergotherapie für Kinder & Erwachsene

**Therapiezentrum
Neesen**

**Annette Preuß-Machlitt
Praxis für Physio- & Ergotherapie**

Zur Schalksmühle 17 · 32457 Porta Westfalica · Tel. 0571 38887971 · Fax 0571 38887972

... alles Gute für Ihre Gesundheit!

Ein Auszug aus unserem umfangreichen Sortiment:

- Orthopädische Schuheinlagen
- Rollstühle, Elektrorollstühle und Leichtgewicht-Faltrollstühle
- Gehwagen und Rollatoren
- Hilfsmittel für die häusliche Pflege
- Miederwaren
- Stützstrümpfe und Kompressionsstrümpfe

SANITÄTSHAUS
FAUST
GEORG FAUST GMBH
ORTHOPÄDIE-TECHNIK

Obermarktstraße 19
D-32423 Minden
Telefon 0571-225 64
Telefax 0571-269 76
info@sanitaetshaus-faust.de
www.sanitaetshaus-faust.de